

EV.- LUTH. MARIEN-KIRCHENGEMEINDE  
STIFT BERG HERFORD



NOVEMBER 2023

Es war der 1 Januar des Jahres 1590. Ein kalter Wintertag, ich bin mir sicher. Wie die Tage jetzt im November kalt werden. Um die Marienkirche herum zog damals ein fieser Wind. Die schöne Kirche wird nur ein bisschen beschützt durch die Häuser der Stiftsdamen, die im Kreis um die Kirche liegen. Vielleicht 8 oder 9 Häuser. Für 14 Stiftsdamen, mitsamt Personal. Keins der damaligen Häuser – Kurien genannt – steht heute noch.

Aber in einem dieser Häuser damals, in jenem Januar, herrscht besondere Trauer: Die Chefin ist nämlich gerade gestorben. „Chefin“ hat damals natürlich niemand gesagt, der Titel der alten Dame war „Dechantin“ oder „Dekanin“, mal so, mal so. Man hat sie aber auf dem Stiftberg behandelt wie eine große Äbtissin. Das jedoch war sie in ihren ganzen 39 Jahren Dienstzeit genau genommen nie gewesen. Nur die Führungspersönlichkeiten – mehr als vier während ihrer Dienstzeit – unten in der Innenstadt durften diesen hohen Titel tragen. Wie ärgerlich... Wenn Sie daran dachte, tat ihr die Wunde an der Schulter immer kurz weh, die sie seit Kindertagen trug. Eine Unvorsichtigkeit bei der Jagd durch ihren Vater. Das mit der Wunde ist belegt. Das mit dem Schmerz habe ich mit ausgedacht.

Nun aber ist Anna tot. 70 Jahre alt wurde sie. Sie hinterlässt keine Kinder, aber ein Testament, das es in sich hat. Kurze Erklärung: Die Frauen des Stift Bergs waren ja seit 1011 niemals Nonnen gewesen, sondern immer „Stiftsdamen“. Das heißt, man darf in Ehren wieder gehen – falls doch noch mal der richtige Mann gefunden wird. Und man darf privates Vermögen weiterhin besitzen. Nur deshalb braucht es ja auch das Testament der Anna. Nonnen brauchen keine Testamente.

Auf ungewöhnliche Weise kommen bei Anna die „Kleinen“ der damaligen Gesellschaft in den Blick: ihrer Magd – niedrigste Stellung im Gefüge der spätmittelalterlichen Stadt – sollen soviel Taler ausgezahlt werden, dass die ihr Leben lang „unverschoben“ bleiben kann. Das empfinde ich übrigens als einen schöne Begriff für Freiheit: unverschoben bleiben. Dazu bekommt die Magd drei paar Laken, zwei der fettesten Kühe und die besten Töpfe aus der Küche. Alles ist durch einen Zufall nachlesbar. So viel Großzügigkeit gegen unbedeutende Menschen war damals nicht üblich. Die Magd wird auch Anna genannt, diese Anna ist zudem aus unehelichen Verhältnissen. Das schmälert aber die Großzügigkeit des Jahres 1590 kein bisschen.

Und der Knecht Gerdt kommt auch in den Blick, für dessen Kinder zahlt die Dekanin das Schulgeld – auf Jahre hinaus.

Der Pfarrer, der am kommenden Tag die Beerdigungsansprache hält,

---

bringt es auf den Punkt: „Woltätigkeit, Mildicheit und Freygebichkeit“ habe Anna von Quernheim vorgelebt. Anna mag auch wortgewandt gewesen sein – sie hat selber Lieder in Worte gesetzt. Vor allem war die alte Dame „mildich“. Das heißt, die „Kleinen“ der Gesellschaft in den Blick zu nehmen. Sich nicht von starren Konventionen gefangen nehmen lassen, auch nicht von dem Vorwurf, Magd Anna sei ‚Bastard‘ gewesen. Ich wünsche mir in diesem November eine Welt mit mehr Mildichkeit.

Und dann mit vollen Händen ausgeben! Das letzte Hemd dieser Dechantin war bestimmt edel. Es sind ungewöhnlich viele edle Kleider dieser Stiftdame weiterzuerben. Aber auch Annas letztes Hemd „hat keine Taschen“. Was aber umso mehr an ihr hängen bleiben wird, ist die Erinnerung an ihre Großzügigkeit. Deshalb ist Anna von Quernheim (1520 - 1590) meine Heldin des Monats November. Die geschliffenen Versprechen und laute Worte gibt es gerade so viele. Deshalb gönne ich es Anna auch, dass der Pfarrer Bincke für sie eine wunderbare, zwanzigseitige Predigt am Grab hält (vermutlich 45 Minuten Vortragszeit, das möchte ich als Pfarrer irgendwann auch mal ausprobieren...). Und die Orgel in der Marienkirche von der kleinen Empore an der Westseite für Anna spielt. Damals, 1590. Für deren Renovierung sie übrigens auch gespendet hatte. Unterbringen hatte die Orgelbauer während der Arbeitswochen aber der Ortspfarrer gemusst. Der Pope soll sich sich auch mal ein bisschen einüben in Mildichkeit!

Einen großzügigen November wünscht  
*Pfr. Dr Wagner*

---

#### AUS DEM PRESBYTERIUM

---

Die Presbyteriumssitzung im Oktober stand im Zeichen des bevorstehenden Weihnachtsfestes. Die Gestaltung und Organisation verschiedener Gottesdienste und Gelegenheiten zur Begegnung mussten miteinander abgestimmt werden: Freuen Sie sich über gut vorbereitete Festtage, auch „Zwischen den Jahren“. Und das Jahresende 2023 bedeutet, dass Pfarrer Dirk Thomas die Kreuzkirchengemeinde in den Ruhestand verlässt – und die Nachbarschaft, auch Marien, ab dann mit in der Verantwortung steht. Weitere Themen waren die Presbyteriumswahlen im Frühjahr 2024 und die Entwicklung verschiedener Projekte in der Region und im Kirchenkreis. Aber auch diverse Baufragen mussten gelöst werden – der gebro-

---

chene Klöppel der zweitgrößten Glocke, ein Wasserschaden im Gemein-  
dehaus und die bevorstehende Aufbereitung sämtlicher Außentüren an  
der Marienkirche.

*Aike Schäfer*

---

MATINEE DES BLÄSERKREISES STIFT BERG

---



Kurze Lesungen, die aufhorchen lassen. Mit Gedanken zur Musik und zu ihrem Platz im Leben. Eine knappe Stunde feinste Musik-Stücke aus den Gottesdiensten noch einmal gespielt: Herzliche Einladung zur ersten Matinee unter dem Dirigat von Leon Frederic Kleemeier. Der Bläserkreis der Marienkirche freut sich über viele Gäste, der Eintritt ist frei. Am **5. November um 11:15 Uhr**, direkt nach dem Gottesdienst.

---

KONZERT „EINTRÄCHTIG BEIEINANDER WOHNEN“

---

Ein musikalischer Kommentar zu einer zerrissenen Welt ist das Konzert „Einträchtig beieinander wohnen“ in der Marienkirche Stift Berg, voller Emotionen und aktuellen Bezügen!

Wer fühlt sich in diesen Wochen nicht gestört bei Bachs doppelchörigem Appell „Fürchte dich nicht“? – Wer fühlt sich nicht angesprochen, wenn Brahms achtstimmig komponiert „Ich aber bin elend und mit ist wehe“? – Wer muss nicht schmunzeln, wenn Mauricio Kagel mit „Märschen, um den Sieg zu verfehlen“ jede Armee dieser Erde ins Stolpern bringt?

Eine geschwisterliche Kooperation mit der Jüdischen Gemeinde Herford-Detmold. Heinrich Schütz hat Psalm 133 vertont: „Einträchtig beieinander wohnen“: Das Gebot der Stunde für die ganze Welt!

In der Marienkirche am Montag, den **27.11.2023, 20:00 Uhr**. Sie erhalten Karten an der Abendkasse (20 €, 15 €, 10 €), können aber auch den Vorverkauf in der Tourist-Information und dem Gemeindeamt nutzen.

*KMD Johannes Vetter*

Jüdische Gemeinde Herford-Detmold  
Montag, 27. November 2023, 20 Uhr  
Marienkirche Herford

# Einträchtig beieinander wohnen

Ein musikalischer Kommentar zu einer zerrissenen Welt

**Bartagla-suite**  
**Märschen, um den Sieg zu verfehlen**  
**Fürchte dich nicht**  
**Ich aber bin elend**

Johann Sebastian Bach, Johannes Brahms, Max Reger, William Byrd, Josef Rheinberger, Samuel Scheidt, Haas Leo Hander, Mauricio Kagel, Heinrich Schütz

Sebastian Forum, Volodymyr Hryciw, Karlheinz Höller, Roger Billerstein/Be Zim, Leitung: Jonathan von Harber, 'In Djoussane', Konzertmeister: Gespieler der Herf. Philharmonie, Prospektjahr 2023, Idee und Gesamtregie: Johannes Vetter

20 € (einmalig) 15 € (Studenten/Erwerbslos) 10 € (frei)  
Vorverkauf: Tourist-Information Herford, Postfach 12  
Gemeindeamt, Herford, Tel: 05231 222-111, 1111111111

Evangelische Kirche Herford  
www.meienstein.de



ABAN, das ist der achte Monat im persischen Sonnenkalender.

ABAN nennen sich als Musikgruppe vier iranische Frauen: Mitra Behpoori (Tar,Oud), Farinaaz (Gesang), Sara Hasti (Kamancheh), Kimia Bani (Percussion) leben in Deutschland. Sie spielen neben traditionellen iranischen Stücken, eigene Kompositionen und Improvisationen.

In diesem Jahr waren sie zum bedeutenden Weltmusikfestival in Rudolstadt eingeladen, und sie erzählen auch zu FRAU.LEBEN.FREIHEIT – dem Motto der aufrührerischen iranischen Frauen nach dem Tod von Masha Amini .

Mitra Behpoori kommt nicht zum ersten Mal in die Marienkirche: Bei PIECES war sie ständiger Gast in verschiedenen Ensembles. Unvergessen Ihre Improvisation über ein klassisches Thema zusammen mit Roman Bunka. Mitra hat in Detmold und Paderborn studiert – mittlerweile ist sie wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Hochschule für Musik Franz Liszt in Weimar und betreibt transnationale Studien zur Musik im Mittleren Osten.

### **Donnerstag, 30. November, 19 Uhr, Marienkirche**

Ohne Kosten, um eine Spende wird gebeten.

*Günter Scheduling*

---

### RÜCKBLICK: START KONFI REGIONAL

---

Dass regionale Zusammenarbeit nicht nur eine von oben verordnete Notwendigkeit, sondern ein Gewinn sein kann, erlebten knapp 60 Katechumenen bei der Kennenlernübernachtung der neu aufgestellten, regionale Konfirmandenarbeit der drei Kirchengemeinden Emmaus, Kreuz und Marien. Fast 60 Jugendliche haben sich zum Konfirmandenunterricht angemeldet, bei dem man seit diesem Jahr sich nicht mehr nach Kirchengemeinden aufgeteilt anmeldet,



---

sondern sich in der Region für ein Konfi-Modell entscheidet. Dabei kann man zwischen dem 14tägigen Dienstagstreffen oder Blocktagen an jeweils einem Samstag im Monat wählen. Den Auftakt bildete eine gemeinsame Kirchenübernachtung beider Gruppen. In der Christuskirche wurde gespielt, gesungen, gebetet, gelernt und übernachtet. Die Bänke in der Kirche wurden teilweise zur Seite geräumt und dort konnte man dann nach einem lebendigen Nachmittags- und Abendprogramm schlafen. Ob sich tatsächlich alle in der Nacht eine ausgiebige Nachtruhe gönnten, soll raten, der selbst einmal jung war und da solche Gemeinschaftserfahrungen fern von den Eltern genießen durfte.

*Pfrin. Frauke Wagner*

---

## KONFICAMP 2023

---

Das diesjährige Konfi-Camp hat uns nach Springe geführt. In einem Landschulheim haben wir mit viel Spaß die erste Ferienwoche verbracht. Bernd und Tom Wömpner haben mit den Küchenteams für super Essen gesorgt. Eine Turnhalle, Kletterwand, Fußball- und Volleyballplatz dafür, dass wir die zugeführte Energie auch wieder verbrennen konnten. Thematisch haben die Konfis sich mit der Frage beschäftigt „Was glaube ich? Was gibt mir Halt?“ Das mussten sie auch mal ganz praktisch ausprobieren: mit verbundenen Augen einen Parcour bestehen. Außerdem hat jeder Konfi ein eigenes Glaubensbekenntnis geschrieben und festgehalten, was ihr/ihm Halt im Leben gibt. Besonders gut hat uns gefallen, dass nach der Nachtwanderung alle Konfis wieder zurück gekommen sind. Wir waren eine Gruppe aus Jugendlichen der Kreuz- und Marienkirchengemeinde. Das war für uns aber nicht entscheidend, da wir uns sowieso aus der Schule kennen.

*Für die Konfi Teamer Joram und Vincent*

---

## JUGENDGOTTESDIENST

---

Am **5. November um 18 Uhr** findet der nächste Jugendgottesdienst in der Marienkirche statt.

Unter dem Motto „Friedensbotin & Hoffnungsträger“ wird zusammen gebetet, gesungen und gefeiert. Herzliche Einladung an alle Katechumene, Konfis, Jugendliche und Neugierige.

**Lass dich versöhnen mit Gott – Gottesdienst mit Segnungsfeier.** Anlässlich des Bußtages 2023 wird am **22. November um 18 Uhr** in der Ev.-Luth. Marienkirche auf dem Stiftberg Herford ein ökumenischer Gottesdienst gefeiert. Pfarrer Christian Rasch als Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Herford (ACK) gestaltet den Gottesdienst mit ökumenischen Gästen liturgisch. Die Predigt hält Pfarrerin Frauke Wagner. Im Gottesdienst gibt es die Möglichkeit der persönlichen Segnung. Der Gottesdienst wird gestaltet durch den Posaunenchor (unter der Leitung von und) Herringhausen unter der Leitung von Christoph Willms. Herzliche Einladung!

---

EWIGKEITSSONNTAG 2023

---

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten und Gedenkmomenten am **26. November 2023**. An diesem letzten Sonntag des Kirchenjahres geht der Blick über das Leben hinaus. Gemeinsam blicken die KonfirmandInnen und Katechumenen im Vormittagsgottesdienst auf das, was jenseits des irdischen Lebens liegt. Es wird um unsere christliche Hoffnung und die Frage nach dem ewigen Leben und dem Reich Gottes gehen. Musikalisch gestaltet wird der Gottesdienst von der Kantorei unter Leitung von LKMD Harald Sieger. In diesem Familiengottesdienst werden wir Abendmahl feiern.

Am Nachmittag steht das Gedenken an geliebte und vermisste Menschen im Mittelpunkt. Dazu klingen die Posaunen ab 15:00 Uhr über den Erika-Friedhof. Und um 16:00 Uhr werden in der Marienkirche die Namen der Verstorbenen des letzten Kirchenjahres verlesen und sie zusammen mit unserer Trauer vor Gott gebracht: Ein Gottesdienst in ruhiger Atmosphäre, Sebastian Foron füllt die Kirche dazu einfühlsam mit den Klängen seines Cellos.

---

KIRCHENWAHL 2024

---



Alle vier Jahre ist in Westfalen Kirchenwahl. Am Sonntag, den **18. Februar 2024**, findet diese turnusmäßige Wahl der Presbyterinnen und Presbyter statt. Im Vorfeld dazu lädt das amtierende Presbyterium am **26.11.23 um 11:15 Uhr** zu einer Gemeindeversammlung in die Marienkirche. Hier wird es Informationen

---

über die Bedeutung des Amtes einer Presbyterin oder eines Presbyters und das Wahlverfahren geben. Das Presbyterium lädt alle wahlberechtigten Gemeindeglieder zu dieser Gemeindeversammlung recht herzlich ein.

---

## AUS UNSEREM KINDERGARTEN

---



### Ein Ernte-Dank aus der KiTa Stiftberg

Zwei Riesenhaufen „Kreativsteine“ fühlen sich gut unter den Fingern der Kinder an. Man kann die schönen Steine tatsächlich stapeln, aber man muss geschickt vorgehen:

Große unten, Kleine oben, und die Lücken mit den Kleinsten füllen. Sonst rutscht der Turm weg. Außerdem versendet der Hersteller schön gemalte „Aufgabenkarten“ zu diesem modernen Spielmaterial, ein bisschen wie Mandala in ganz einfach: „Lege 8 Große mit gleicher Farbe außen rum und vier Kleine einer anderen Farbe innen rein“, oder so. Ruhe ist gefragt, man spürt seine Finger, und ein bisschen Zählen muss man auch.

Die zeitnahe Anschaffung für die KiTa Stiftberg wurde möglich aufgrund der großzügigen Spenden beim Erntesingen und Erntedank in der Marienkirche. Kinderhände und Kinderköpfe aus der KiTa Stiftberg sagen: Dankeschön!

Man hat gehört, dass dieses Material des deutschen Herstellers Moskito auch zunehmend in der Arbeit mit SeniorInnen eingesetzt wird – auch 46-jährige Männer finden das komplexe Stapeln übrigens nicht ganz unspannend...  
G.W.

---

## EINE ADVENTSBEREITUNG

---



Hier knicken und dorthin falten ... Sie lernen durch Ausprobieren und mit Leichtigkeit die Fertigung von klassischen Fröbelsternen, gerne dann auch weiterentwickelt: Am Freitag, **17. November**



---

**16 – 18.00 Uhr** im Gemeindehaus an der Marienkirche ein Nachmittag des gemeinsamen Ausprobierens mit Spaß. Material steht vollständig zur Verfügung, ohne Kosten; um Anmeldung im Gemeindeamt wird gebeten.

---

### ADVENTSKRÄNZE BASTELN

---

Kindgemäß zupacken und zurechtdrücken, wild schmücken und tolle Erfolge sehen! Kinder von 4 bis 14 Jahren können am Freitag, **1. Dezember** in der Gärtnerei am Erika-Friedhof aktiv werden. Kommt als Kinder in der Zeit von **16:00 Uhr bis 18:00 Uhr** mit einer Begleitperson (Vater, Oma, Patin, Mama ...) und hängt Euch für ca. eine Stunde in Euer Projekt! Ein Angebot der Marienblüte, Vlothoer Str. 84 mit Miriam Buchtman und Daniela Lyness. Es wird in der frischen Luft des großen Gewächshauses gearbeitet, also dicke Jacke und Schal einpacken ;- ) Frühzeitige Anmeldung in der Marienblüte erbeten, die Plätze sind begrenzt. Alle Infos unter 05221/6912707. Der Unkostenbeitrag von 15,00€ pro Familie wird vor Ort erhoben.



---

### EIN MANTEL FÜR DEN HIRTEN

---

#### **Kostüme und helfende Hände fürs Krippenspiel gesucht**



Gibt es bei Ihnen zuhause eine Verkleidungskiste? Oder Schätzchen im Kleiderschrank? Für das Krippenspiel der Katechumenen wird Garderobe gebraucht. Aus einem weißen Leinennachthemd könnte ein Engelsingewand werden, aus der Fellweste eine Hirtenjacke, aus dem Sari ein Gewand für den Weisen aus dem Morgenland. Wir freuen uns über Leihgaben und über Unterstützung bei der Kostümpflege. Helfende Hände bei der Aufarbeitung bestehender Kostüme und Lust auf Bühnenbildnerische Arbeit sind sehr willkommen. Kontakt: Pfarrerin Frauke Wagner (0174 1502656)

---

## REGELMÄSSIGE TERMINE

---



Letzter Montag im Monat	16.00	Trauergruppe
Zweiter Montag im Monat	17.00	Trauercafé
Dienstag	16.30	Arbeit mit Katechumenen & Konfis
	19.30	Kantorei
Mittwoch	15.00	Kinderchor
	16.00	CVJM-Jungchar
	17.30	Frauenabendkreis (14-tägig)
	18.00	CVJM-Jugendgruppe
Donnerstag	14.30	Treffpunkt (14-tägig)
	20.15	Bläserkreis
Sonntag	11.00	Welcome-Café

Zu den Terminen aller Gottesdienste siehe Rückseite des Gemeindebriefes.

Für Aktuelles und auch für die Angebote der Marienblüte nehmen Sie bitte Kontakt mit den Gruppenleitenden auf, oder schauen Sie auf:



**getauft:**

Fabio Klocke  
Jari Raphael Klocke  
Samuel Kixmöller  
Juna Nia Siekmann



**getraut:**

Jörgen und Jeanette Schumacher, geb. Wöhler  
Carsten Boy und Bernd Niederbiermann



**heimgegangen:**

Roland Westerhold, 96 Jahre  
Inge Thüner, geb. Schmidt, 94 Jahre  
Margarete Grunert, geb. Vogel, 90 Jahre  
Ingrid Reichel, geb. Wellhöner, 77 Jahre

---

KONTAKT

---



**Pastorale Angelegenheiten**

*PfarrerIn Frauke Wagner*  
0174 150 26 56  
frauke.wagner@kk-ekvw.de

*Pfarrer Dr. Gerald Wagner*  
05221 98 37 14  
gerald.wagner@web.de

*Vikarin Lea Wippich*  
0178 6656123  
lea.wippich@ekvw.de

**Gemeindeamt**

*Marie Luise Hillebrenner*  
05221 98 37 13  
hf-kg-marien@kk-ekvw.de

**Spendenkonto**

Ev.-Luth. Marien-Kirchengemeinde  
Herford Stift Berg  
IBAN: DE46 4945 0120 0106 0000 11  
BIC: WLAHDE 44 XXX

Gottesdienste			
Mi. – Sa.		15 – 17	Offene Kirche
Sonntag	05.11.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Vikarin Wippich
		11.15	Bläser-Matinee
		18.00	Jugendgottesdienst, Pfrin. Wagner
Sonntag	12.11.	10.00	Gottesdienst, Pfr. Dr. Wagner anschl. Kirchkaffee
Volks- trauertag	19.11.	10.00	Gottesdienst, Pfrin. Wagner
		11.15	Kinderkirche, Pfr. Dr. Wagner und Team
		18.00	Abendandacht nach Taizé, Pfrin. Wagner
Buß- und Betttag	22.11.	18.00	Oekumenischer Gottesdienst, ACK & Pfrin. Wagner
Ewigkeits- sonntag	26.11.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl, gestaltet von den Katechumenen & Konfirmanden, Pfrin. Wagner (Kantorei)
		<u>16.00</u>	Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen in der Kirche mit dem Cellisten S. Foron Pfr. Dr. Wagner
1. Advent	03.12.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Vikarin Wippich (Bläser), ab <b>9.40 Uhr</b> Adventslieder singen mit dem Bläserkreis

**Aktuelles unter [www.marienkirche-herford.de](http://www.marienkirche-herford.de)**

